

Religion & Integration im Schulalltag

Öffentliche Vorlesungsreihe im SoSe 2018 an der Leibniz Universität Hannover

Dienstag, 18–20 Uhr – Hörsaal 105, Schloßwender Str. 1 (Gebäude 1211)

24.04.
2018

„Das wird mir hier alles zu viel!“ – Inklusion zwischen political correctness und der Notwendigkeit des Etikettierens

Referentin: Prof'in. Dr. Bärbel Völkel, Professorin für Geschichte und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg mit dem Forschungsschwerpunkt inklusive Geschichtsdidaktik

Vielfalt ist eine Bereicherung, das ist unstrittig. Und zweifellos trifft in Schulklassen eine bunte Mischung von Kindern aufeinander. Inklusion stellt dabei ein per UN-Konvention geschütztes Gut dar. Zugleich muss, wer Komplexität bearbeitbar machen und im Unterricht binnendifferenzieren möchte, Kategorien bilden. Doch setzt jede Kategorisierung wiederum Grenzen und drückt Wertungen aus, die ungerecht sein können („die „Hartz-IV-Kinder“, „die Förderkinder“, „die Leistungsstarken“, „die ...“). Der Vortrag widmet sich diesem spannungsreichen Etikettierungs-Ressourcen-Dilemma und der Frage, wie damit konstruktiv umgegangen werden kann.

08.05.
2018

„Wer hat hier eigentlich das Sagen?“ – Zur Praxis reflektierter Toleranz in Alltagsituationen

Referent: Dr. Abdel-Hakim Ourghi, Islamwissenschaftler, Leiter der Abt. Islamische Theologie/Religionspädagogik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

„Bestimmen Muslime automatisch den Speiseplan in der Schulmensa?“, „Darf ich mein Eis essen, während meine Kommilitonin fastet?“ – Solche Fragen stellen sich im Stillen viele, die tolerant gegenüber anderen Religionen und Lebensweisen sein möchten. Nicht selten geht damit jedoch das Gefühl einher, dass ihre eigenen Interessen keine angemessene Berücksichtigung mehr finden und übergangen werden. Der Vortrag will die Wahrnehmung für derlei Dominanzsituationen im multikulturellen Schulkontext schärfen und helfen, eine eigene reflektierte Haltung einnehmen zu können.

29.05.
2018

„Weil ich das sage!“ – Familiensysteme und Rollenverständnis in unter- schiedlichen Kulturen

Referentin: Heike Ganselweit, Studienrätin an der BBS Burgdorf, Fachbereich Fahrzeugtechnik und Ansprechpartnerin für die Schüler-Lehrer-Akademie des Niedersächsischen Kultusministeriums

„Von einer Frau lasse ich mir nichts sagen!“, hält der afghanische Schüler der wenig älteren Referendarin entgegen. „Eltern widerspricht man nicht!“, fügt sich die Schülerin aus Ghana der Entscheidung ihrer Eltern. – Für die Frage nach Autorität in Beziehungen bzw. generell nach gelingenden Beziehungen zwischen Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern ist Hintergrundwissen über Familiensysteme und Rollen in unterschiedlichen Kulturen eine große Hilfe. Der Vortrag eröffnet Einblicke in konkrete Praxiserfahrungen aus dem Berufsschulalltag.

12.06.
2018

„Meine Tochter nimmt nicht am Schwimmunterricht teil!“ – Sexualität und Körper im Culture Clash

Referentin: Prof'in. Dr. Amélie Adamavi-Aho Ekué, Professorin für Ecumenical Ethics am Ecumenical Institute in Genf/Bossey

Ob es um Schwimmunterricht oder Sexualkunde geht – beim Thema Sexualität prallen die Kulturunterschiede zuweilen heftig aufeinander. Zugleich breitet sich gerade über diesem Thema oft ein Mantel des Schweigens, der es erschwert, öffentlich über die eigene Position zu sprechen und darüber miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Vortrag will für heikle Situationen im Schulalltag sensibilisieren und Anregungen für einen behutsamen Umgang mit diesen geben.

26.06.
2018

„Religionsfreie Zone?!“ – Religion am Lernort Schule

Referentin: Pastorin Corinna Deutsch, Koordinatorin des Projektes „Religion in der Oberschule/Gesamtschule wahrnehmen und begleiten“ der Konföderation Evangelischer Kirchen in Niedersachsen

Schule ist keine religionsfreie Zone. Doch wie viel Religion braucht Schule, wie viel Religion verträgt Schule? – Braucht es einen Raum der Stille für alle Religionen? Sind religiöse Rituale ein sinnvoller Teil der Schulkultur? Greifen multireligiöse Schulfeiern im Schulleben? Der Vortrag fragt anhand von Fallbeispielen nach dem Theorie-Praxis-Verhältnis und zielt auf eine religionsensible Wahrnehmung der Schulkultur.

Veranstalter (Kooperation)

Abteilung Evangelische Theologie am Institut
für Theologie und Religionswissenschaft
der Leibniz Universität Hannover

Evangelische
Studierendengemeinde
(ESG) Hannover

Mentorat für
Lehramtsstudierende

Kirchlicher Entwicklungsdienst der evangelisch-
lutherischen Landeskirchen
in Braunschweig und Hannovers